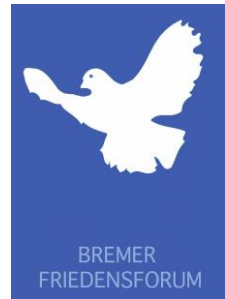




Friedensritt 21.-30.7.2017
Stoppt das Geschäft mit dem Tod!
Nehmt den Kriegen die Waffen!



Pressemitteilung

Friedensritt erreicht Bremen

Erste Aktion vor dem Verwaltungsgebäude der Lürssen-Werft gemeinsam mit Bremer Friedensinitiativen

Um auf die Folgen von Kriegseinsätzen und Rüstungsexporten aufmerksam zu machen, reiten und radeln Friedensaktivisten aus ganz Deutschland derzeit in Bremen. „Stoppt das Geschäft mit dem Tod! Nehmt den Kriegen die Waffen!“ ist das Motto ihres Friedensritts in diesem Jahr. Am Sonnabend trafen sie Mitglieder örtlicher Friedensinitiativen zu einer ersten Aktion im Vegesacker Hafen und vor dem Verwaltungsgebäude der Lürssen-Werft.

Bremen, 22.7.2017. „The DNA of ship-building...“: Der Werbeslogan der Lürssen-Werft und ein Kriegsschiff sind zu sehen, nachdem Kinder des Friedensritts große bebilderte Holztafeln zu einem Puzzle zusammengelegt haben. Dann drehen sie die Puzzleteile um – und nun erkennt man „the cancer of destruction“: zerstörte Gebäude, Menschen in einer Trümmerlandschaft. Zwei Friedensreiterinnen musizieren dazu den Soundtrack von „Spiel mir das Lied vom Tod“. Einer der Reiter verwandelt ein Kriegsschiff in ein Schiff, das Flüchtlinge aufnimmt. Schautafeln verdeutlichen die Folgen von Rüstung und Kriegseinsätzen. Sieben Pferde stehen gelassen neben der Kundgebung, während der auch Mitglieder der Initiative „Nordbremer Bürger gegen den Krieg“, der „Bremischen Stiftung für Rüstungskonversion und Friedensforschung“ und vom Bremer Friedensforum sprachen.

Dass die Bundesregierung trotz des Kriegs im Jemen und der Katarkrise weitere millionenschwere Rüstungsdeals mit Saudi-Arabien und Ägypten genehmigt hat, sei ein Skandal, darüber waren sich alle Redner einig. „Bremer Betriebe leisten mit Satelliten, Drohnen, mit Elektronik für Marine und Heer, durch Kriegsschiff- und Flugzeugbau einen beachtlichen Beitrag zur weltweiten Einsatzfähigkeit der Bundeswehr und zur Verbreitung von Kriegswaffen auf dem Globus“, erklärt Barbara Heller, Sprecherin des Bremer Friedensforums.

Im Jemen acht Millionen Menschen vom Hungertod bedroht

Die Lürssen-Werft habe von Saudi Arabien bereits einen Großauftrag im Umfang von 1,5 Milliarden Euro erhalten, der mehr als 100 Schiffe, schnelle Einsatzboote und Patrouillenboote, umfasse. Der erste Teil der Boote, die in der zu Lürssen gehörenden Peene-Werft in Wolgast gebaut würden, sei schon ausgeliefert. „Saudi-Arabien ist Hauptakteur des blutigen Krieges im Jemen“, so

Villa Ichon
Goetheplatz 4
28203 Bremen
0421-3 96 18 92
0173-4 19 43 20
www.bremerfriedensforum.de
info@bremerfriedensforum.de

ReiterInnen für den Frieden
c/o Ute Radermacher
Auf den Steinen 3
51709 Marienheide
Tel.: 02264 6923
www.friedensritt.de
info@friedensritt.de

Ritt-Handy:
01577 – 7 70 98 89.

Ute Radermacher, Sprecherin des Friedensritts. „Nach brutalen Bombardierungen von Städten, Straßen, Infrastruktur und der weitgehenden Zerstörung von großen Teilen des Landes hat Saudi-Arabien nun eine Seeblockade gegen Jemen verhängt – mithilfe deutscher Kriegsschiffe“, lautet die Kritik der Friedensaktivisten. Folge des Krieges sei eine Hungerkatastrophe unvorstellbaren Ausmaßes: „Acht Millionen Menschen sind vom Hungertod bedroht, eine Choleraepidemie ist ausgebrochen und hat bereits Zehntausende erfasst“.

„Wir appellieren an die Bundesregierung, an politischen Lösungen mitzuwirken und wirtschaftliche Hilfe für den Wiederaufbau zerstörter Länder zu leisten, damit Menschen nicht mehr fliehen müssen“, so Radermacher.

Der Friedensritt

Politisches Engagement und den Spaß am Wanderreiten und Fahrradfahren zu verbinden, das ist die Idee des Friedensritts. Seit 1984 reiten und radeln Friedensaktivisten aus ganz Deutschland jeden Sommer für zehn Tage durchs Land. Mit Musik und Straßentheater unterstützen sie örtliche Initiativen gegen Militäreinrichtungen, Waffenexporte, Atomanlagen und für den Frieden. Die Friedensreiter möchten Mut machen, mehr Verantwortung für das Zusammenleben auf dieser Erde zu übernehmen – über weltanschauliche und parteipolitische Grenzen hinweg. www.friedensritt.de

Information für Medienvertreter:

- **Kontakt zu den Friedensreitern während des Ritts vom 21. bis 30.7.: Tel. 01577 – 7 70 98 89**
- **Die Sprecherin des Bremer Friedensforums, Barbara Heller, ist unter Tel.: 0421 – 4341852 erreichbar.**

Weitere Stationen des Friedensritts 2017

So., 23.7.	Bremen-Farge
14.00	Gedenken am Bunker Valentin, Rekumer Siel
Mi., 26.7.	Bremen-Schwachhausen
15.30	Begrüßung am Friedentunnel (Remberti-Tunnel), Parkallee
Do., 27.7.	Innenstadt
17.00	Besuch der Mahnwache des Bremer Friedensforums am Marktplatz, Straßenaktion, Musik, Märchen, Rede